

# Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Der Landrat



2|

Amt: Amt Zentrale Steuerung und Recht  
Besucheradresse: Am Flugplatz 1  
06366 Köthen (Anhalt)  
Sprechzeiten: Montag: geschlossen  
Dienstag: 09:00 - 12:00 und 14:00 - 18:00  
Mittwoch: geschlossen  
Donnerstag: 09:00 - 12:00 und 14:00 - 17:00  
Freitag: 09:00 - 12:00  
sowie nach Vereinbarung  
Auskunft erteilt: Herr Keller  
Zimmer: 212  
Telefon: 03496 60-1556  
Fax: 03496 60-1552  
E-Mail\*: lutz.keller@anhalt-bitterfeld.de

Postanschrift: Landkreis Anhalt-Bitterfeld ★ 06359 Köthen (Anhalt)

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen  
A01 ke

Datum  
05.2020

## FRAGE zur Einwohnerfragestunde in der 4. Sitzung des Kreistages am 05.03.2020

Sehr geehrter Herr Dr. Trummel,

Ihre Frage während der Einwohnerfragestunde in der 4. Sitzung des Kreistages am 05.03.2020 beantworte ich Ihnen wie folgt:

**Sie äußerten, dass man vor etwa einem Jahr im Plenum vom erhöhten Krankenstand der Mitarbeiter des Landkreises erfahren hatte und Sie wollten sich nach dem werten Befinden der Angestellten des Landkreises erkundigen und fragen, ob das Programm, welches damals aufgelegt wurde, mit den Geldern des Landrates, zum Erfolg geführt hat?**

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld hatte für den Zeitraum vom 02.11.2016 bis zum 01.11.2018 mit der AOK Sachsen-Anhalt eine Rahmenvereinbarung zum „Betrieblichen Gesundheitsmanagement“ abgeschlossen. Diese wurde vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019 einmalig um ein Jahr verlängert. Das Gesundheitsprojekt mit der AOK ist damit zum 31.12.2019 ausgelaufen.

Mit dem Projekt wurde der Aufbau eines zielgerichteten und systematischen Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) unter ganzheitlicher Betrachtung begonnen. Dabei geht es um

1. die gesundheitsförderliche Gestaltung der Rahmenbedingungen und Strukturen am Arbeitsplatz,
2. die Erhöhung der Aufmerksamkeit jedes Einzelnen für die eigene gesundheitsbewusste Lebensweise und
3. die Weiterentwicklung wichtiger Gesundheitskompetenzen.

Den im Projekt durchgeführten Maßnahmen wurden im Jahr 2017 eine Arbeitssituationsanalyse und ein Impulstest vorangestellt. Unter Einbeziehung eines breiten Mitarbeiter- und Führungskräftekreises wurde herausgearbeitet, wo die größten Stressfaktoren liegen und dringender Handlungsbedarf besteht bzw. wo es Entwicklungspotentiale gibt. Darauf aufbauend wurde Ende 2017 mit der Umsetzung von Maßnahmen in der Mitarbeiter- und Führungskräfteentwicklung begonnen und in den Jahren 2018 und 2019 fortgeführt.

Hauptsitz und Hausanschrift der Kreisverwaltung:

Am Flugplatz 1  
06366 Köthen (Anhalt)

Internet: [www.anhalt-bitterfeld.de](http://www.anhalt-bitterfeld.de)  
E-Mail\*: [post@anhalt-bitterfeld.de](mailto:post@anhalt-bitterfeld.de)

Bankverbindung:

IBAN: DE72 8005 3722 0302 0069 07  
BIC: NOLADE21BTF  
Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld

Sprechzeiten der Bürgerämter:

Montag: 08:30 – 12:00 und 13:00 – 16:00  
Dienstag: 08:30 – 12:00 und 13:00 – 18:00  
Mittwoch: 08:30 – 13:00  
Donnerstag: 08:30 – 12:00 und 13:00 – 18:00  
Freitag: 08:30 – 13:00

Mit den Maßnahmen wurden erste Grundsteine zu einem gesundheitsbewussteren Verhalten und Miteinander in der Landkreisverwaltung gelegt. Mit dem Abschluss des Gesundheitsprojektes darf folglich nicht zugleich auch die Gesundheitsarbeit enden. Bei der Einführung eines ganzheitlichen Gesundheitsmanagements handelt es sich um einen Entwicklungsprozess, der Zeit benötigt, damit Einsichten entstehen und wachsen können, worauf aufbauend ein Umdenken und entsprechende Änderungen folgen können.

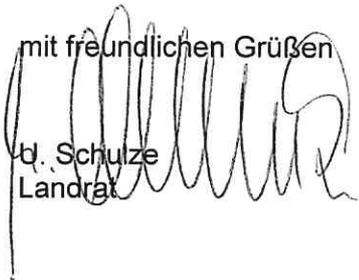
Es ist nicht zu erwarten, dass die Maßnahmen im Gesundheitsprojekt allein eine unmittelbare Auswirkung auf den Krankenstand haben. Dennoch hat sich gezeigt, dass der Krankenstand in der Landkreisverwaltung im Jahr 2019 im Vergleich zum Jahr 2017 gesunken ist.

Das Gesundheitsprojekt stellt als Teil der Gesundheitsförderung - neben dem Arbeitsschutz und dem betrieblichen Eingliederungsmanagement - nur eine der Säulen im BGM dar. Alle zugleich verfolgen das Ziel der Gesunderhaltung der Mitarbeiter, auch in Anbetracht des hohen Durchschnittsalters der Belegschaft von ca. 50 Jahren.

An dieser Stelle möchte ich nochmals in den Fokus rücken, dass es erforderlich ist, die Belastungen der Mitarbeiter zu optimieren und die persönlichen Ressourcen zu stärken. Durch gute Arbeitsbedingungen sollen Gesundheit und Motivation der Mitarbeiter nachhaltig gefördert und die Leistungsfähigkeit des Landkreises erhöht werden. Mit dem BGM soll eine Vertrauensbasis geschaffen werden.

In der Hoffnung, Ihre Frage ausreichend beantwortet zu haben, verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

  
D. Schulze  
Landrat